



LUDWIGSBURG



Neubau

Fahrradstation | Passage Westausgang

Pflugfelder Straße 17-19, 71638 Ludwigsburg

Bauherrin

Stadt Ludwigsburg

Entwurf

Fb Hochbau + Gebäudewirtschaft

Projektsteuerung

Drees & Sommer AG, Stuttgart

Ausführungsplanung, Abwicklung

BAM AG, Stuttgart

Baukosten 560.000 €

Bauzeit 2009 – 2010 | 2012



Mit dem Westportal Ludwigsburg wurde die Weststadt an den Bahnhof angebunden. Die Anlage war Teil des PPP-Wettbewerbs für die MHP-Arena.

Der Baukörper mit dem Parkhaus enthält Erdgeschossig Gewerbeflächen und die öffentliche Toilettenanlage, sowie die dazugehörigen Technikbereiche. Darüber befinden sich in den Obergeschossen in Split-Level-Anordnung insgesamt 11 PKW-Parkdecks mit 420 Stellplätzen.

Die Parkdecks ab dem 2.Obergeschoss überdecken weite Teile des Durchgangs zum Bahnhof und bilden damit einen Wetterschutz. Um einen vollständig überdachten Zugang von der Straße bis in die Gleisunterführung am Bahnhof herzustellen, ist auch der Bereich zwischen Parkhaus und Bahnhof mit einem begrünten Betondach geschlossen. Die Decke der Passage ist mit Lamellen in hellen Farbtönen in gelb bis orange gestaltet. Diese Farben sind auch bei der Gestaltung von Parkhaus und Ge-

werbeflächen verwendet.

An der Grenze zum „Nestle-Areal“ steht eine 4m hohe Sichtschutzwand. Sie geht in das 8m hohe Fahrrad-Parkhaus über und schließt den davorliegenden Platz ab. Das Fahrradparkhaus ist als Stahlkonstruktion erstellt. Die Grenzwand und die Rückwand des Fahrradparkhauses sind als Brandwände aus Stahlbeton ausgebildet. Die eingebaute Werkstatt wurde von den Betreibern nachträglich eingebaut.

Die Fassaden an der Grenzwand und zum Fahrradparkhaus bestehen aus einer vorgehängten, eloxierten Blechverkleidung. In die Blechverkleidung sind hinterleuchtete Glaselemente und eine Informationstafel zur Barockstadt Ludwigsburg integriert. Auf der Ost- und Westseite ist das Fahrradparkhaus mit Profilglaselementen geschlossen. Im Jahr 2012 wurde wegen der guten Nachfrage eine 2. Ebene zur Aufnahme neuer Fahrradparker eingebaut, so dass nun bis zu 362 Fahrräder Platz finden.

